

### 3. Schritt – Erstes WeG Seminar

*Rückmeldungen kleine Handzettel*



#### **Erfahrungen:**

- Das Seminar hat den Blick verändert. Wir haben Erstkommunioneltern zu einem Stammtisch eingeladen und sind dabei auf die Bereitschaft gestoßen, über den eigenen Glauben zu reden. Vielleicht der Vorlauf für eine Kursteilnahme?
- Versöhnungsabend; Beichtgespräch bei sieben Geistlichen
- 1. Abend Vorbereitung auf Versöhnungsabend (Gewissensforschung)
- 2. Abend gemeinsamer Beginn; Versöhnungsabend mit Beichtgespräch – offenes Ende.
- Das erste WeG Seminar wurde von mir allein durchgeführt, das gab allen Teilnehmern die Möglichkeit, selbst den Kurs zu erleben und erst dann die Entscheidung in bezug auf WeG Team zu treffen.
- Oft wird das eigene Erleben dem anderen aufgezwungen!
- Vorträge z. T. zu lang, viele Wiederholungen. Dadurch kommt es zum Überziehen des Zeitrahmens.
- Gutes Konzept, das Teilnehmer angesprochen hat.
- Glaube von Menschen wird neu entzündet und neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewonnen.
- Teambesprechung und Austausch im Team > sehr wichtig.
- Theologisch Vorgebildete machen leicht ihr „eigenes Ding“
- Unterschiedliche Referenten (u. Methoden) sind bereichernd.
- Es ist sehr unterstützend, wenn eine Gebetsgruppe den Kurs geistig und motivierend mitträgt.
- Kern des Glaubenskurses = Gruppengespräch. In der Kirche gibt es keine Räume, um über den Glauben zu sprechen. Haben Gruppen auf das Beichtgeheimnis verpflichtet (was in der Gruppe gesprochen wird, bleibt dort). Frageschachtel für Fragen aus der Gruppe, die anonym eingeworfen werden können. Bei nächstem Gruppentreffen werden sie beantwortet.
- Es ist wunderbar, dass es den Kurs gibt.

#### **Fragen:**

- Wie kann man noch mehr ermutigen, das TN-heft zu „benutzen“?
- Ein Kurs für alle, oder unterschiedliche Zugangswege?
- Welche Ideen gibt es, auch Fernstehende (nicht im Gottesdienst) und „Heiden“ zur Teilnahme an Glaubenskursen zu bewegen?

#### **Gefährdungen:**

- Zu wenig Einfühlungsvermögen in die jeweilige Lebenssituation!
- Beteiligung von Hauptamtlichen problematisch: Wegen Motivation; Belastung; Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen.
- Veranstaltung durchzuführen, in der Pfarrer der Mittelpunkt ist.

#### **Weitere Themenwünsche:**

In den Seminaren fehlen Glaubenszeugnisse für die Kirche, die motivieren, am Gemeindeleben teilzunehmen. Z. B. Zeugnis: Aus dem normalen Sonntagsgottesdienst nehme ich mit, dass ...

